



Brüssel, den 15. Juni 2016
(OR. en)

Interinstitutionelles Dossier:
2015/0101 (NLE)

10102/16
ADD 2

UD 125
SAN 250
COPEN 200
DROIPEN 112

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Nr. Vordok.:	12282/2/15 REV 2 UD 186 SAN 292 COPEN 244 DROIPEN 102
Nr. Komm.dok.:	8565/15 + ADD1 + ADD 2 UD 105 SAN 137 COPEN 110 DROIPEN 40
Betr.:	Annahme eines Beschlusses des Rates über den Abschluss des Protokolls zur Unterbindung des unerlaubten Handels mit Tabakerzeugnissen zum Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs im Namen der Europäischen Union, soweit die Bestimmungen des Protokolls nicht unter Teil III Titel V des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union fallen - Erklärung der dänischen Delegation

Erklärung Dänemarks zur Billigung des Protokolls der WHO zur Unterbindung des unerlaubten Handels mit Tabakerzeugnissen durch die EU

In Dänemark ist es seit jeher üblich, die Wirtschaftskreise einzubinden und sie an einem engen Dialog zu beteiligen, wenn es um die Konzeption, die Ausarbeitung und die Durchführung von nationalen Rechtsvorschriften wie auch von Rechtsvorschriften der EU geht.

Nach Auffassung Dänemarks ist ein solcher Dialog ein wesentliches Instrument im demokratischen Prozess, damit gewährleistet ist, dass Beschlüsse auf einer soliden Grundlage gefasst werden.

Es ist daher eine grundlegende Frage und eine Frage der Demokratie, dass Ergebnisse, die aus dem Protokoll der WHO zur Unterbindung des unerlaubten Handels mit Tabakerzeugnissen herrühren, ohne die Beteiligung der betroffenen Parteien der Wirtschaftskreise zustande kommen. Wie kritisch die Frage der Demokratie ist, wird für uns insbesondere im Zusammenhang mit der Entwicklung und der Umsetzung der sogenannten "*Track & Trace*"- Regelung (Verfolgungs- und Rückverfolgungs-Regelung) und der Einführung einheitlicher Produktidentifikatoren deutlich. Diese Lösungen werden in der Praxis von den betroffenen Wirtschaftskreisen gehandhabt, umgesetzt und ausgeführt und aufgrund ihrer Schlüsselrolle müssen diese Wirtschaftskreise aktiv in den Beschlussfassungsprozess eingebunden werden.

Dänemark steht zwar Initiativen, die auf die Unterbindung des unerlaubten Handels mit Tabakerzeugnissen abstellen, generell positiv gegenüber, muss aber unterstreichen, dass ein enger und demokratischer Dialog mit den betroffenen Parteien der Wirtschaftskreise eine entscheidende Voraussetzung für wirksame Lösungen ist.
